

Archiv der Stadt Linz

Personalia

Amtleiter: Direktor Dr. Fritz Mayrhofer MAS; Sekretariat: Sonja Mahringer; Abteilungen: Historisches Archiv: Mag. Dr. Walter Schuster MAS; Verwaltungsarchiv: Mag. Dr. Wieland Mittmannsgruber; Dokumentation: Dr. Anneliese Schweiger; MitarbeiterInnen am 31. Dezember 2002: 19,5.

Kontakt: Neues Rathaus, Hauptstraße 1-5, 4041 Linz; Telefon: 0732/7070/2960, 2961; Fax: 0732/7070/2962; e-Mail: info@archiv.mag.linz.at

Allgemeiner Aufgabenberiche

Das Archiv ist für die Sicherung, Bewertung, Erschließung und Nutzbar-machung von jedem schriftlichen Material und elektronischen Datenträgern verantwortlich, die für die Stadt Linz von Bedeutung sind. Darüber hinaus werden Tonträger, Bildträger (Fotos und Videos) für die Dokumentation aktueller zeitgeschichtlicher Ereignisse gesammelt und zu Zwecken des Stadtmarketings angefertigt. Eine wesentliche Aufgabe liegt in der wissenschaftlichen Erforschung der Linzer Stadtgeschichte. Die vom Archiv herausgegebenen Publikationen (Historisches Jahrbuch der Stadt Linz, Linzer Regesten, Sonderpublikationen, Jahresbericht des Magistrats) haben Studien zu allen Themen und Zeitabschnitten der Linzer Geschichte zum Inhalt. Eine wichtige Aufgabe stellt die Öffentlichkeitsarbeit in Form von Ausstellungen und Vorträgen dar. Das Archiv unterbreitet auch die Vor-schläge zur Benennung von Verkehrsflächen.

Schwerpunkte

Für das Archiv war das Jahr 2003 ein Meilenstein in seiner Entwicklung, da mit dem neuen Oberösterreichischen Archivgesetz, das mit 1. Juli 2003 in Kraft trat und auch die Kommunalarchive mit einschließt, eine gesetzliche Basis für seine Tätigkeit geschaffen wurde. Mit diesem neuen Gesetz erhält das Archiv hoheitliche Aufgaben. Seine Stellung als Querschnittsamt wird damit stärker betont. Die neue gesetzliche Regelung bringt eine Aufga-benvermehrung mit sich, da dem Archiv zusätzlich ein Aufsichts- und Ent-scheidungsrecht über die Bewertung und Verwahrung des Schriftguts der im städtischen Besitz befindlichen Gesellschaften und Unternehmungen zu-kommt. Mit der Linz AG, der Gemeinnützigen Wohnungs-Gesellschaft der Stadt Linz, dem Ars Electronica Center, der Linzer Veranstaltungs-Gesell-

schaft, dem Design Center, der Linzer Lokalbahn AG und der Flughafen-Betriebsgesellschaft wurde in der zweiten Jahreshälfte bereits Kontakt aufgenommen und entsprechende Vorschläge für die zu treffenden Vorkehrungen unterbreitet. Durch das Archivgesetz musste die bestehende Archivordnung aus dem Jahr 2000 novelliert werden. Sie wurde gleich um eine Benutzerordnung erweitert.

Nach dem erfolgreichen Projekt „Nationalsozialismus in Linz“ startet das Archiv mit „Linz im 20. Jahrhundert“ ein neues Forschungsvorhaben, bei dem als Schwerpunkte die Zwischenkriegszeit und die Zeit nach 1945 aufgearbeitet werden sollen. Das Vorhaben soll bis 2009 realisiert werden und versteht sich als Beitrag des Archivs zur Bewerbung von Linz als Kulturhauptstadt des Jahres 2009. Die mit rund 290.000 Euro veranschlagten Kosten wurden vom Gemeinderat am 6. März 2003 genehmigt.

Die Kernaufgaben des Archivs wurden sehr wesentlich durch die Mitwirkung in der Projektgruppe für den elektronischen Akt (ELAK) bestimmt. Die Arbeiten sind sehr zeitaufwändig, haben aber den Vorteil, dass den Wünschen des Archivs weitgehend entsprochen wird. Dazu dienten mehrere Abstimmungsgespräche mit der Projektgruppe. Für Fragen der Archivierung wurde ein eigener Workshop abgehalten.

Das Historische Jahrbuch der Stadt Linz 2001 weist eine bunte Themenpalette auf. Sie reicht von der Antike über das Mittelalter mit einem Beitrag zur mittelalterlichen Stadtplanung von Linz und einer umfangreichen Untersuchung zur Linzer Stadtverwaltung in der franzisko-josephinischen Epoche. Ergänzt werden diese Beiträge mit einer Arbeit über die Allgemeine Sparkasse und Linz in der Zeit von 1849 bis 1914 sowie mit zwei Abhandlungen über die Geschichte der Pfarre Christkönig in Linz und zur Vorgeschichte der Pfarre Urfahr.

Nach wie vor auf einem hohen Level bewegten sich die Nachweise für den Aufenthalt von Zwangsarbeitern. Obwohl die Aktion mit Jahresende auslief, waren noch rund 250 Anfragen zu bearbeiten. Mit der von zwei Journalisten initiierten Aktion „A Letter to the Stars“, bei der die Lebensläufe ehemals jüdischer Mitbürger durch Schüler rekonstruiert wurden, wurde das Archiv in den ersten vier Monaten mit Anfragen überhäuft.

Außer dem von den Dienststellen des Magistrats anfallenden Schriftgut wurde die Übernahme der Bibliothek des in Linz aufgelösten Ludwig Boltzmann Instituts für Stadtgeschichtsforschung abgeschlossen. Von der Gesellschaft „Freunde der Stadt Linz“ hat das Archiv Fotoalben und den Schriftverkehr übernommen.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurde für die Gesellschaft „Freunde der Stadt Linz“ eine Führung durch das Archiv veranstaltet. Die gemeinsam

mit der Volkshochschule durchgeführte und von Dr. Schuster moderierte Reihe (3 Abende) „Nationalsozialismus und Zweite Republik“ wurde von jeweils 60 bis 80 Zuhörern frequentiert. Über Einladung des Rotary-Clubs Braunau referierte der Archivdirektor über das Thema Nationalsozialismus in Linz. Eine Exkursion von Studenten der Universität Wien unter der Leitung von Dr. Bertrand Perz zum Thema Linzer Wohnbau der NS-Zeit wurde vom Archivdirektor und Dr. Schuster betreut. Für eine ukrainische (Studio 1+1) und eine russische Fernsehstation (NTV-Channel) wurden neben Bildmaterial auch Statements zu Hitler und Linz sowie zum geplanten Führermuseum gegeben. Dr. Schuster referierte bei der Jahrestagung des Brauweiler Kreises für zeitgeschichtliche Landesgeschichte in Bad Sassendorf über Entnazifizierung in Österreich und beim Arbeitskreis der Kommunalarchivare in Innsbruck (4./5. April 2003) über Archiv und Management. Für den Katalog der oberösterreichischen Landesausstellung 2004 verfasste er einen Beitrag über Verfassung und Verwaltung der Inn- und Salzachstädte im Mittelalter und der frühen Neuzeit.

Von Mitarbeitern des Archivs sind folgende Beiträge erschienen: Willibald Katzinger – Fritz Mayrhofer, Linz „objektiv“ gesehen; Fritz Mayrhofer, Zeitgeschichtliche Forschungsprojekte im Archiv der Stadt Linz. In: Scrinium, Heft 57 (2003), S. 52–64; Fritz Mayrhofer, Anerkennung durch Aufarbeitung. Das Projekt Nationalsozialismus in Linz. In: Positionierung und Profilierung der Archive neben und mit anderen Kulturinstitutionen, Stuttgart 2003, S. 47–58; Wieland Mittmannsgruber, Die Linzer Stadtverwaltung 1848–1918. In: Historisches Jahrbuch der Stadt Linz 2001, S. 99–289.

Leistungsumfang

Benutzerstatistik 2003

Lesesaal

| | |
|--------------------|-----|
| Benutzer insgesamt | 295 |
|--------------------|-----|

Aufgliederung nach Wohnort

| | |
|---|-----|
| Linz | 178 |
| Inland (ohne Linz) | 97 |
| Ausland (BRD, USA, Japan, Italien, Frankreich, Polen, Kanada) | 16 |

Aufgliederung nach Berufsgruppen

| | |
|------------------------------|------------|
| Wissenschaftler | 19 |
| Lehrer und Mittelschullehrer | 13 |
| Schüler, Studenten | 65 |
| Redakteure | 4 |
| Freie Berufe | 21 |
| Diverse andere Berufe | 55 |
| Pensionisten | 67 |
| Hausfrauen | 6 |
| Beamte | 17 |
| Ohne Berufsangabe | 28 |
| Gesamt | 295 |
| Benützerstage | 1.053 |

Aushebungen von Büchern und Archivalien für die Benützer im Lesesaal

| | |
|--|--------------|
| Lincensia | 102 |
| Nachschlagewerke | 32 |
| Diverse Fachliteratur (Monografien, Aufsatzsammlungen) | 248 |
| Nachlass Kammerstättler | 41 |
| Zeitschriften, Zeitungen | 207 |
| Akten | 237 |
| Handschriften | 74 |
| Urkunden | 9 |
| Dokumentationsschriftgut | 15 |
| Fotos | 250 |
| Sonstiges (Mikrofilme, Nachlässe etc.) | 134 |
| Gesamt | 1.349 |

Akten-Einsichtnahmen und -entlehnungen

Bauakten

| | |
|--|-------|
| Einsichtnahme (amtsfremde Parteien, Magistratsdienststellen) | 3.100 |
| Entlehnungen (Magistratsdienststellen) | 4.648 |

Verwaltungsakten

| | |
|---|-------|
| Entlehnungen und Rückstellungen (Magistratsdienststellen) | 1.677 |
|---|-------|

Erschließung von Archivmaterial mittels EDV

| | Dokumente |
|--|------------------|
| Neu erschlossenes Archivmaterial insgesamt | 80.017 |
| davon: | |
| Bibliothek | 1.917 |
| Historische Bibliografie | 206 |
| Akten | 6.142 |
| Melddaten | 456 |
| Ehedaten | 17.490 |
| Sterbedaten | 32.858 |
| Verwaltungsdaten | 6.418 |
| Ehrenzeichen | 19 |
| Chronik | 2.009 |
| Dokumentation | 2 |
| Verträge | 60 |
| INAV-Daten | 12.440 |

Bestandszuwachs

Akten

Akten der städtischen Dienststellen

| Dienststelle | Laufmeter | Prozent |
|-----------------------------------|------------------|----------------|
| Büro des Bürgermeisters | 34,7 | 13,1 |
| Amt für Personal und Organisation | 31,5 | 11,9 |
| Einwohner- und Standesamt | 29,6 | 11,2 |
| Bezirksverwaltungsamt | 27,9 | 10,6 |
| Bauamt | 26,0 | 9,8 |
| Gesundheitsamt | 16,9 | 6,4 |
| Amt für Jugend und Familie | 16,8 | 6,4 |
| Amt für Technik | 16,2 | 6,1 |
| Neue Galerie – Lentos | 12,5 | 4,7 |
| ADV | 10,0 | 3,8 |
| Sonstige | 41,9 | 16,0 |
| Gesamt | 264,0 | 100,00 |

| | |
|---------------------|-------------|
| Bauakten (Neuakten) | 3.140 Stück |
|---------------------|-------------|

Dokumentationsschriftgut

| | |
|--|-----------------|
| Plakate, Zeitungen, Zeitschriften, Werbematerial u.a. aus den Bereichen Wirtschaft, Bildung, Kultur, Kirche, öffentliches Leben etc. | ca. 850 Stück |
| Pläne und Karten (Übernahmen vom Nordico – Stadtmuseum Linz) | ca. 1.000 Stück |

Foto- und Filmmaterial

| | |
|--|---------------|
| Mikrofilmaufnahmen | 10.943 |
| Urkunden, Akten, Matriken u.a. (Eigenproduktion) | |
| Lokale Tages- und Wochenzeitungen (Fremdvergabe) | 51.000 |
| Gesamt | 61.943 |

| | |
|--|-----------|
| Fotos, Dias (Eigenproduktion; Ereignisse, topografische Aufnahmen) | 1.590 |
| Übernahme und Einscannen von Fotos aus dem Nordico | ca. 4.000 |
| Repros (Scans) für Benutzer | 330 |
| Videofilme (Eigenproduktion) | 24 |

Bibliothek

| | |
|---|-------|
| Buch- und Zeitschriftenbände, CD-ROM (Kauf, Tausch, Geschenk, Belegexemplare) | 1.249 |
|---|-------|

Skartierungs- und Ordnungsarbeiten

| | |
|---|---------------|
| Skartierung von Altakten der städtischen Dienststellen | Laufmeter 233 |
| Fachgerechte Aufbereitung von archivwürdigen Akten und Übergabe an das historische Archiv | Laufmeter 109 |
| Bearbeitung von Anfragen (schriftlich und telefonisch) und Stellungnahmen | 803 |

Neubenennung von Verkehrsflächen

Baernreitherweg

Herkunft: Benannt nach der Malerin Franziska Baernreither (1857–1927).

Lage: KG. Ufer. Nach dem Objekt Neufelderstraße 54 etwa in südöstlicher Richtung zum Brachsenweg verlaufende, zirka 150 m lange Verkehrsfläche. Stadtsenatsbeschluss vom 2. Oktober 2003.

Balzarekrondeau

Herkunft: Benannt nach dem Architekten Mauriz Balzerek (1872–1945).

Lage: KG. Linz. Beim Straßenzug „Auf der Gugl“ gelegene Aussichtsrundeau.
Stadtsenatsbeschluss vom 2. Oktober 2003.

Anneliese Schweiger

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: [149b](#)

Autor(en)/Author(s): Schweiger Anneliese

Artikel/Article: [Kulturelle Einrichtungen der Stadt Linz. Archiv der Stadt Linz. 139-145](#)